

## IN KÜRZE



## Der Schachmeister spielte meisterlich

**Einsiedeln.** Der Schachclub Einsiedeln hat sein Vereinsleben wegen der Corona-Massnahmen ins Internet verlegt. Und dank der Initiative von Webmaster Guido Schmid wird es den Aktiven kaum langweilig. Ein Highlight war am letzten Montag die Simultan-Vorstellung des Internationalen Meisters Roland Löttscher (ELO 2398), der es mit der gesamten Crème de la Crème des Schachclubs aufgenommen hat. Kein Leichtes Unterfangen, spielte Löttscher doch gleichzeitig gegen 13 Gegner (Foto) – und dies mit derselben Zeitgutschrift!

Der in Urdorf unterrichtende Kantonsschullehrer meisterte seine Aufgabe aber beachtlich: Nur gerade dem Einsiedler Spitzenspieler Peter Szokolczai (ELO 2200) und Überraschungsmann Hansjörg Menzi musste sich Löttscher geschlagen geben. Weitere drei Partien endeten remis, doch acht gewann der Gast.

Beim abschliessenden Fachsimpeln sprach Löttscher von einem «strengen, aber schönen Abend». Dem pflichten die Einsiedler Schachspieler geschlossenen bei. Foto: zvg

## Haltestelle Biberegg behindertengerecht

**Rothenthurm.** Die SOB-Haltestelle Biberegg soll behindertengerecht ausgebaut werden. Das öffentliche eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren ist eröffnet und im aktuellen Amtsblatt ausgeschrieben worden.

## Helvetia Zug-Schwyz mit neuem Leiter

**Einsiedeln/Schwyz/Zug.** Die Helvetia Generalagentur Zug-Schwyz hat einen neuen Leiter. André Wigger übernimmt die Leitung in Zug per Januar 2021 von Heinz Schumacher. Der 52-jährige Wigger kehrt somit zurück nach Zug, wo er bereits 17 Jahre als Generalagent von Nationale Suisse tätig war. Heinz Schumacher seinerseits kehrt zurück zu seinen Ursprüngen im Kanton Luzern und übernimmt die Führung der Generalagentur Luzern.

Im Zuge dieser personellen Veränderungen hat Helvetia auch die Zugehörigkeiten ihrer Hauptagenturen in der Innerschweiz neu definiert. Unter anderem sind neu die Hauptagenturen Schwyz und Einsiedeln der Generalagentur Zug-Schwyz angeschlossen./Mitg.

## Bäckerei Schefer ist nun auch eine Post

**Freienbach.** Seit Anfang dieser Woche können in Freienbach Postgeschäfte in der Bäckerei Schefer abgewickelt werden. Für Kundinnen und Kunden der Post ändert sich im grossen Ganzen nicht viel. In der Postfiliale der Bäckerei Schefer an der Kirchgasse 3 können Briefe und Pakete abgegeben oder abgeholt werden. Angenommen wird kein Sperrgut. Darunter versteht man Pakete mit über einem Meter Länge. Es können auch Einzahlungen getätigt werden. Aber nur mit Post- oder Bankkarte. Ebenfalls kann mit der PostFinance-Card Bargeld bezogen werden. Aber nur kleine Beträge bis etwa 150 Franken. Während des Corona-Lockdowns dürfen am Sonntag keine Postgeschäfte abgewickelt werden./hrr.

# Die 20 Projekte der ersten juriierten Fotoausstellung sind bekannt

**FOTOSZ 21 ist die erste juriierte Fotoausstellung im Kanton Schwyz. Die Jury wählte aus den 35 eingegangenen Anmeldungen 20 Fotoprojekte aus, die vom 1. bis 5. September 2021 ausgestellt werden.**

Mitg. Die fünfköpfige Jury traf sich am 17. Dezember 2020 im Museum Fram in Einsiedeln, wo sie die 35 anonymisierten Eingaben nach von ihnen festgelegten Kriterien beurteilten. Nach einer Einzelbeurteilung und anschliessender intensiver Diskussion standen die 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der ersten FotoSZ fest. Neun Arbeiten stammen von Männern, elf von Frauen. Insgesamt sind dreizehn Orte aus dem Kanton Schwyz vertreten. Acht Projekte kommen von Fotografen und Fotografinnen aus Ausserschwyz und Einsiedeln, neun Projekte aus dem Inneren Kantons. Die Fotografinnen sind zwischen 25 und 77 Jahren alt. Elf Fotografen sind Berufsfotografen oder Freelancer, sechs sind Kunstschaffende und drei sind ambitionierte Amateure. Insgesamt sind von der Landschaftsfotografie bis zur Unterwasserfotografie neun Fotogenres vertreten. FOTOSZ 21 wird eine vielseitige und spannende Fotoausstellung sein.

## Fotobox wird spannend bespielt

Die Fotografen haben nun bis am 1. September 2021 Zeit, ihr Fotoprojekt auszuarbeiten und fertigzustellen. Alle Aussteller erhalten eine Fotobox, die sie mit ihrem Projekt bespielen sollen. Die Fotobox ist ein begehbarer, schwarzer Würfel aus Holz, mit einer Kantenlänge von zwei Metern. Die Fotobox, die innen und aussen mit Fotos in Klein-, Mittel- und Grossformaten gestaltet werden kann, macht die Einzigartigkeit der Ausstellung aus.

«FotoSZ 21» findet vom 2. bis am 5. September 2021 in und um die Markthalle in Rothenthurm statt und ist jeweils von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Die Vernissage ist am Mittwoch, 1. September, ab 19.30 Uhr. Ein spannendes Vermittlungs- und Rahmenprogramm rundet die «FotoSZ 21» ab.

www.fotosz.ch

## Die Jury

- Cathrine Fassbind, Kunsthistorikerin, Ascona und Schwyz
- Hansjörg Kaufmann, Architekt, Goldau
- Andreas Lüthy, Leiter Nikon School, Egg ZH
- Georg Sidler, Fotograf und Lithograf, Schwyz
- Monica Vögele, Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ



Ein Bild des Teilnehmers Marcel Weinberger aus Buttikon mit dem Projekt «Faszination Eis».

## Die 20 ausgewählten Fotoprojekte

Name des Projekts	Name	Ort	Fotogenre
Die Raben des heiligen Meinrad	Claudia Ebnöther	Euthal	Kunst
Tunnelblick	Nina Kälin	Oberiberg	Landschaft
Instagram vs. Reality Einsiedeln	Evelyne Marty	Einsiedeln	Themen
Retrospektive	Claudio Casanova	Einsiedeln	Sport
Ameisen-Perspektive	Lukas Schumacher	Einsiedeln	Makrofotografie
Black and white Scale	Pascal Kälin	ZH/Einsiedeln	Natur
Signatur – Camera Obscura	Elisabetha Günthard	Uznach	Landschaft
Nachbarschaftsstudie	Andrea Gwerder	Steinen	Kunstprojekt
Besucher	René Habermacher	Arth/Immensee	Kunstprojekt
Bilddokumentation	Lukas Imhof	Küssnacht	Produkte
Wildiheiten – kulturhistorisches Erbe	Ernst Immoos	Morschach	Reportage
Schwyzler Unterwasserwelt	Markus Inglin	Steinen	Unterwasser
Auftauchen – Unterwelten	Martina Kalchofner	Vitznau/Schwyz	Kunstprojekt
Schön vergänglich	Andrea Knechtle	Bäch	Landschaft
Nebelsicht	Nadia Knechtle	Bäch	Landschaft
Elemente im Wandel	Brigitte Marty	Steinen	Themen
Roter Raum	Katrin Odermatt	Merlischachen	Kunstprojekt
Porträt Vieh- und Schafmarkt	Werner Schelbert	Muotathal	Reportage
Einsamkeiten	Barbara Wälchli Keller	Steinerberg	Themen
Faszination Eis	Marcel Weinberger	Buttikon	Natur

## Schnuppermöglichkeiten werden gesucht

**Der Lehrstellenmarkt vom 17. Februar in Rothenthurm ist abgesagt. Damit fällt ein wichtiger Austausch weg.**

Mitg. Der beliebte Lehrstellenmarkt in Rothenthurm, der letztes Jahr sein 10-Jahr-Jubiläum feiern durfte, muss zum ersten Mal seit seinem Bestehen definitiv abgesagt werden. Die aktuelle epidemiologische Lage lässt eine physische Tischmesse leider nicht zu. Den Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe sowie der Brückenangebote entgeht somit eine wichtige Möglichkeit, auf niederschwellige Art mit verschiedenen Lehrbetrieben im Kanton Schwyz in Kontakt zu treten.

Der Lehrstellenmarkt ist ein gemeinsames Projekt der Koordinationspartner am Übergang Sekundarstufe I/II im Kanton Schwyz. Es sind dies das Amt für Berufsbildung, die Berufsbildungszentren (Brückenangebote), der Schwyz Gewerbeverband, der Schwyz Wirtschaftsverband H+I und das Amt für Berufs- und Studienberatung. Der Lehrstellenmarkt bietet den Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Plattform für die Lehrstellensuche. Die Lehrbetriebe nutzen die Möglichkeit, ihre offenen Lehrstellen und den Betrieb vor Ort zu präsentieren. Diese attraktive Möglichkeit für ein «Matching» steht nun 2021 leider nicht zur Verfügung. Lehrstellensuchenden Jugendlichen wird das Amt für Berufs- und Studienberatung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung ab Frühjahr einen individuellen Support anbieten.

**436 offene Lehrstellen**  
Auf [www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena) bzw. [www.sz.ch/lehrstellenboerse](http://www.sz.ch/lehrstellenboerse) sind nach wie vor über 436

offene Lehrstellen mit Lehrbeginn per Mitte August 2021 aufgeschaltet. Der Schwyz Gewerbeverband, der Schwyz Wirtschaftsverband H+I, das Amt für Berufsbildung und das Amt für Berufs- und Studienberatung appellieren an die Firmen, in diesen unsicheren Zeiten neben den Bewerbungsschnupperlehren nach Möglichkeit auch weiterhin Einblickstage für die Schüler der 2. Oberstufe anzubieten. Online-Schnupperlehren sind eine gute Ergänzung. Gerne verweisen wir dazu auf die Webseite «Berufe kennenlernen in Zeiten von Covid-19» auf [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch). Jedoch können Schnupperlehren vor Ort nicht mit virtuellen Tools ersetzt werden. Die Jugendlichen müssen einen Beruf physisch und mit allen Sinnen und Eindrücken erleben können. Die Gefahr von zusätzlichen Lehrabbrüchen infolge falscher Berufswahl könnte zunehmen.

Der Schwyz Gewerbeverband, der Schwyz Wirtschaftsverband H+I, das Amt für Berufsbildung und das Amt für Berufs- und Studienberatung bedanken sich bei allen Betrieben und Unternehmungen für ihren Einsatz für eine starke Berufsbildung im Kanton Schwyz.



Der Lehrstellenmarkt kann dieses Jahr leider nicht stattfinden. Daher werden mehr Schnuppermöglichkeiten gesucht. Foto: Archiv EA

## Nach 35 Jahren kehrt Brandenburg zum Popsong zurück

**Paul Brandenburg gilt als erfolgreichster Ambient-Musiker der Schweiz. Auf seiner neuesten CD verlässt er diesen Pfad.**

VICTOR KÄLIN

Stilwechsel sind für Paul Brandenburg nicht aussergewöhnlich, selbst wenn man den gebürtigen Egger vor allem als Ambient-Musiker wahrnimmt. Als solcher hat er weltweit über 550'000 Tonträger abgesetzt und mit «Mystic Islands» im Jahr 1996 in Spanien die goldene CD geholt – für mehr als 50'000 verkaufte Exemplare.

### Ein Geschenk zum 60.

Doch dieser Tage liess der in Morschach wohnhafte Komponist verlaunten, dass er «nach 35 Jahren zum Popsong zurückkehren» – mit Gesang, Gitarren, Keyboards, Piano, Bass und Drums. Von der einzelgängerischen Tüftlerarbeit im Tonstudio gings wieder in die Band. Mit von der Partie waren Chiara Weber und GC Tammara (Vocals), Manfred Pristas (Guitars) sowie an Piano und Keyboard natürlich Paul Brandenburg.

Was gab den Ausschlag? «Ich wollte», so Brandenburg, «meinen 60. Geburtstag zusammen mit einer neuen CD und neuer Band gebührend feiern. Die Doppel-CD konnte ich realisieren, das Konzert fiel wegen Corona weg.»

### Durch Corona gebremst

Die Doppel-CD «Wonderful Life» sei im «Dream Pop Stil» komponiert und hergestellt, erklärt Brandenburg. Das Spektrum reicht von Pop bis Ambient-Chillout und lädt, vor allem auf der zweiten Scheibe, zum Relaxen. Bis auf einen Titel handelt es



«Wonderful Life»: Das tue doch gerade in Corona-Zeiten gut. Komponist und Musiker Paul Brandenburg zu seiner neuesten CD. Foto: zvg

sich um neu produzierte und komponierte Songs. Die Aufnahmen wurden in Brunnen gemischt und in den renommierten Hardstudios in Winterthur gemastert; dort, wo sich nationale Grössen wie Sina und Pater Ochsner oder der deutsche Superstar Herbert Grönemeyer die Türkinke reichten.

Der wegen Corona stark eingeschränkte Kulturbetrieb erschwert die Lancierung eines neuen Tonträgers. Der 60-jährige Musiker behalf sich mit einem Livestream-Konzert in Zürich. Das Kulturhaus Helferei beim Grossmünster Zürich «war eine schöne Location», erinnert sich Brandenburg. «Es war eine tolle Erfahrung und ich be-

kam sehr viele positive Rückmeldungen.» Über die elektronischen Medien erreichen ihn seither viele Komplimente – jemand schwärmte gar von «der besten all Deiner CDs». Und das sind doch schon weit über 20 Stück! Charakteristisch ist auch jener Eintrag, der Brandenbergs neuestes Werk sieht «wie eine gute Bolognese, die ruhig vor sich hinköchelt und mit jeder Stunde besser wird».

Wegen Corona ist die nahe Zukunft auch der Musikbranche ungewiss. Doch nach dem Lockdown plant Brandenburg weitere Konzerte in der Schweiz, aber auch im Ausland. Siehe Inserat. — Weitere Informationen sind auf [www.paulbrandenberg.info](http://www.paulbrandenberg.info)